



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Bundesland
Bremen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

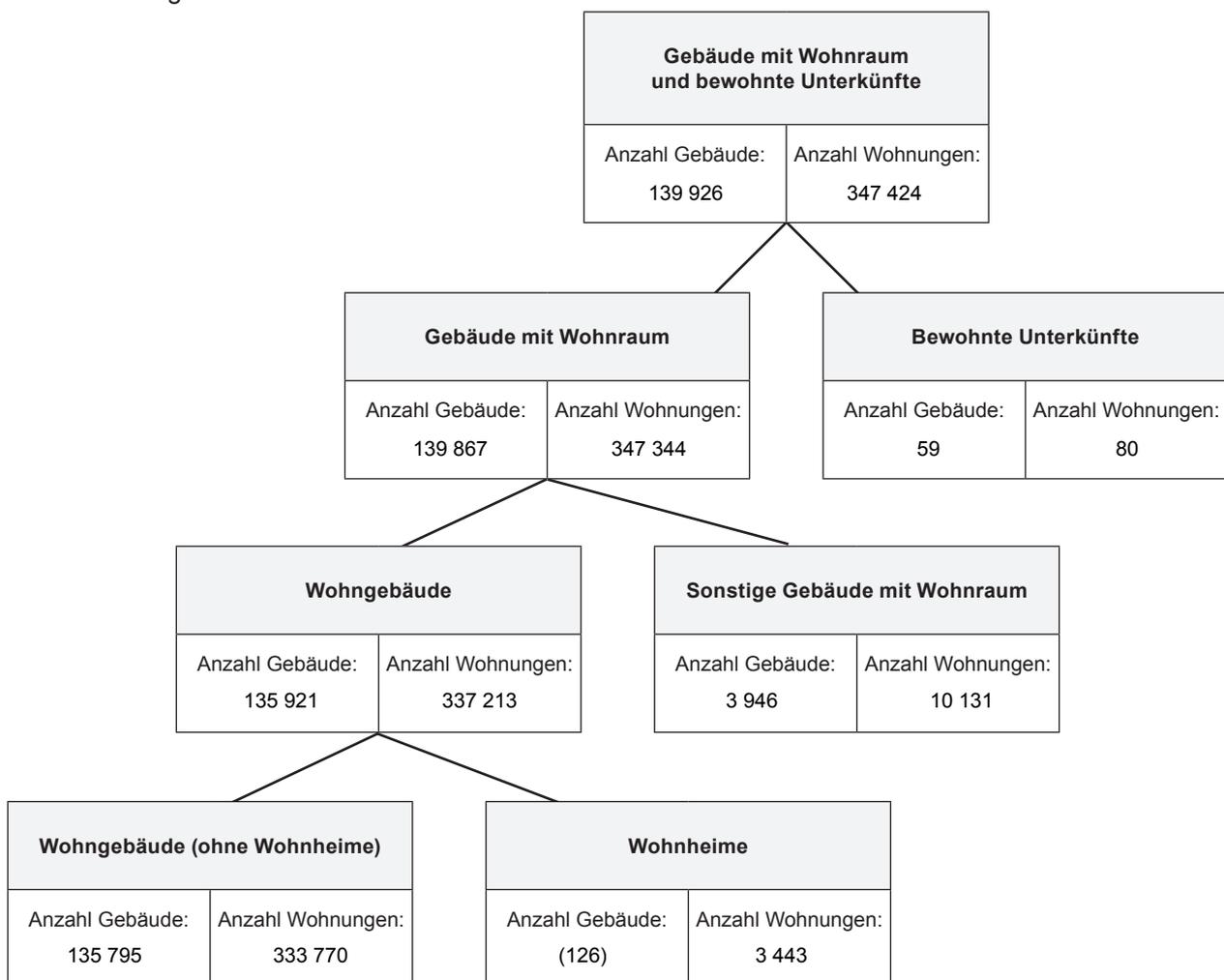
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	139 867	347 344	135 921	337 213
Baujahr				
Vor 1919	18 729	37 742	17 716	35 463
1919 - 1948	26 055	45 889	25 404	44 404
1949 - 1978	64 832	201 152	63 049	196 091
1979 - 1986	9 464	19 510	9 258	18 983
1987 - 1990	2 998	5 089	2 942	4 952
1991 - 1995	4 487	12 523	4 412	12 294
1996 - 2000	5 731	12 234	5 656	12 020
2001 - 2004	3 820	6 147	3 792	6 076
2005 - 2008	2 800	4 717	2 765	4 634
2009 und später	951	2 337	927	2 292
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	43 259	83 730	42 218	81 466
mit 1 Wohnung	32 542	32 538	32 100	32 096
mit 2 Wohnungen	5 287	10 347	5 025	9 928
mit 3 und mehr Wohnungen	5 430	40 845	5 093	39 442
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 601	31 784	17 393	31 291
mit 1 Wohnung	13 572	13 572	13 497	13 497
mit 2 Wohnungen	1 726	3 405	1 681	3 338
mit 3 und mehr Wohnungen	2 303	14 807	2 215	14 456
Gereihtes Haus Insgesamt	76 028	220 305	74 452	215 079
mit 1 Wohnung	44 168	44 168	43 803	43 803
mit 2 Wohnungen	6 970	13 613	6 648	13 108
mit 3 und mehr Wohnungen	24 890	162 524	24 001	158 168
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 979	11 521	1 858	9 373
mit 1 Wohnung	1 550	1 550	870	870
mit 2 Wohnungen	391	699	176	342
mit 3 und mehr Wohnungen	1 038	9 272	812	8 161
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	91 832	91 828	90 270	90 266
2 Wohnungen	14 374	28 064	13 530	26 716
3 - 6 Wohnungen	21 313	91 700	20 152	87 671
7 - 12 Wohnungen	10 353	87 953	10 040	85 569
13 und mehr Wohnungen	1 995	47 795	1 929	46 987
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14 460	84 382	13 975	82 600
Privatperson/-en	111 715	166 014	109 013	159 320
Wohnungsgenossenschaft	2 099	13 213	2 093	13 176
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 267	37 134	4 155	37 001
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 065	34 017	4 984	33 615
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 120	7 292	808	6 592
Bund oder Land	193	416	151	368
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	948	4 872	742	4 537

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	14 559	59 706	14 433	59 325
Etagenheizung	18 546	54 413	17 727	52 106
Blockheizung	2 373	11 133	2 344	11 048
Zentralheizung	101 853	218 156	98 937	210 903
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 451	3 791	2 412	3 706
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	85	141	68	121

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	139 867	45 561	50 029	25 463	18 814
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	139 867	45 561	50 029	25 463	18 814
Wohngebäude	135 921	43 859	48 611	24 906	18 545
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	135 795	43 834	48 592	24 869	18 500
Wohnheime	(126)	25	19	37	(45)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 946	1 702	1 418	557	269
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43 259	13 197	13 104	9 501	7 457
mit 1 Wohnung	32 542	9 487	9 691	7 313	6 051
mit 2 Wohnungen	5 287	2 178	1 602	1 067	440
mit 3 und mehr Wohnungen	5 430	1 532	1 811	1 121	966
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 601	6 473	4 545	3 230	3 353
mit 1 Wohnung	13 572	5 173	2 665	2 726	3 008
mit 2 Wohnungen	1 726	812	553	(184)	(177)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 303	488	1 327	320	168
Gereihtes Haus Insgesamt	76 028	24 951	31 331	12 083	7 663
mit 1 Wohnung	44 168	14 033	15 116	8 787	6 232
mit 2 Wohnungen	6 970	4 354	2 196	243	177
mit 3 und mehr Wohnungen	24 890	6 564	14 019	3 053	1 254
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 979	940	1 049	649	341
mit 1 Wohnung	1 550	501	501	360	(188)
mit 2 Wohnungen	391	(185)	96	81	29
mit 3 und mehr Wohnungen	1 038	254	452	(208)	(124)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	91 832	29 194	27 973	19 186	15 479
2 Wohnungen	14 374	7 529	4 447	1 575	823
3 - 6 Wohnungen	21 313	7 216	10 759	2 240	1 098
7 - 12 Wohnungen	10 353	1 539	5 993	1 771	1 050
13 und mehr Wohnungen	1 995	(83)	857	691	364
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14 460	3 752	6 180	2 897	1 631
Privatperson/-en	111 715	39 109	35 798	20 979	15 829
Wohnungsgenossenschaft	2 099	587	1 254	131	(127)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 267	502	3 132	469	164
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 065	1 001	2 748	584	732
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 120	237	415	223	245
Bund oder Land	193	108	54	25	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	948	265	448	(155)	80

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	14 559	1 218	8 092	2 021	3 228
Etagenheizung	18 546	8 195	6 755	1 746	1 850
Blockheizung	2 373	338	1 213	462	360
Zentralheizung	101 853	34 940	32 993	20 766	13 154
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 451	818	952	465	216
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	85	52	24	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	139 867	18 922 618
Baujahr		
Vor 1919	18 729	2 655 042
1919 - 1948	26 055	2 307 543
1949 - 1978	64 832	7 188 157
1979 - 1986	9 464	1 828 250
1987 - 1990	2 998	736 588
1991 - 1995	4 487	1 153 484
1996 - 2000	5 731	1 434 704
2001 - 2004	3 820	790 074
2005 - 2008	2 800	594 658
2009 und später	951	234 118
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	139 867	18 922 618
Wohngebäude	135 921	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	135 795	18 239 634
Wohnheime	(126)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 946	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	43 259	11 670 098
mit 1 Wohnung	32 542	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 287	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	5 430	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 601	2 767 712
mit 1 Wohnung	13 572	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 726	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 303	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	76 028	3 714 711
mit 1 Wohnung	44 168	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6 970	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	24 890	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 979	770 097
mit 1 Wohnung	1 550	419 909
mit 2 Wohnungen	391	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 038	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	91 832	12 339 643
2 Wohnungen	14 374	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	21 313	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10 353	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 995	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14 460	1 767 017
Privatperson/-en	111 715	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 099	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 267	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 065	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 120	131 832
Bund oder Land	193	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	948	74 337
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	14 559	1 020 473
Etagenheizung	18 546	1 218 091
Blockheizung	2 373	186 429
Zentralheizung	101 853	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 451	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	85	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Bremen	Deutschland
	%	%
Baujahr		
Vor 1919	13,4	14,0
1919 - 1948	18,6	12,2
1949 - 1978	46,4	38,0
1979 - 1986	6,8	9,7
1987 - 1990	2,1	3,9
1991 - 1995	3,2	6,1
1996 - 2000	4,1	7,6
2001 - 2004	2,7	4,2
2005 - 2008	2,0	3,1
2009 und später	0,7	1,2
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	30,9	61,7
mit 1 Wohnung	23,3	41,6
mit 2 Wohnungen	3,8	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,6	14,6
mit 1 Wohnung	9,7	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	54,4	19,6
mit 1 Wohnung	31,6	11,1
mit 2 Wohnungen	5,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	65,7	65,2
2 Wohnungen	10,3	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,2	11,9
7 - 12 Wohnungen	7,4	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,4	1,2
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,3	9,3
Privatperson/-en	79,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Bremen	Deutschland
	%	%
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	10,4	5,4
Etagenheizung	13,3	6,4
Blockheizung	1,7	1,0
Zentralheizung	72,8	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	347 344	337 213	333 770	3 443	10 131	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	127 632	126 171	126 115	(56)	1 461	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	206 573	198 584	195 369	3 215	7 989	
Ferien- und Freizeitwohnung	352	339	339	-	13	
Leer stehend	12 783	12 115	11 943	172	668	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	24 535	23 370	20 778	2 592	1 165	
40 - 59	85 568	82 970	82 358	612	2 598	
60 - 79	97 649	95 044	94 938	106	2 605	
80 - 99	51 525	49 826	49 738	88	1 699	
100 - 119	34 148	33 253	33 244	9	895	
120 - 139	27 731	27 196	27 178	(18)	535	
140 - 159	12 767	12 514	12 508	6	253	
160 - 179	5 472	5 342	5 336	6	(130)	
180 - 199	3 038	2 941	2 938	3	(97)	
200 und mehr	4 907	4 753	4 750	3	154	
Zahl der Räume						
1 Raum	12 908	12 314	10 262	2 052	594	
2 Räume	46 431	44 760	43 956	804	1 671	
3 Räume	92 466	89 400	88 967	433	3 066	
4 Räume	90 300	87 595	87 495	100	2 705	
5 Räume	49 625	48 446	48 422	24	1 179	
6 Räume	29 541	29 013	29 005	8	528	
7 und mehr Räume	26 069	25 681	25 659	(22)	388	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	345 003	334 997	331 724	3 273	10 006	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	681	646	497	149	35	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	328	313	313	-	15	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 328	1 253	1 232	21	75	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen	
	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	347 344	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	127 632	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	206 573	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	352	224 529
Leer stehend	12 783	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	24 535	2 177 061
40 - 59	85 568	7 288 734
60 - 79	97 649	9 663 142
80 - 99	51 525	6 987 435
100 - 119	34 148	4 913 194
120 - 139	27 731	4 211 779
140 - 159	12 767	2 394 089
160 - 179	5 472	1 117 240
180 - 199	3 038	686 793
200 und mehr	4 907	1 105 850
Zahl der Räume		
1 Raum	12 908	1 306 117
2 Räume	46 431	3 735 658
3 Räume	92 466	8 890 843
4 Räume	90 300	10 410 969
5 Räume	49 625	6 855 418
6 Räume	29 541	4 406 792
7 und mehr Räume	26 069	4 939 520
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	345 003	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	681	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	328	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 328	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen	
	Bremen	Deutschland
	%	%
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,6
Leer stehend	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	7,1	5,4
40 - 59	24,6	18,0
60 - 79	28,1	23,8
80 - 99	14,8	17,2
100 - 119	9,8	12,1
120 - 139	8,0	10,4
140 - 159	3,7	5,9
160 - 179	1,6	2,8
180 - 199	0,9	1,7
200 und mehr	1,4	2,7
Zahl der Räume		
1 Raum	3,7	3,2
2 Räume	13,4	9,2
3 Räume	26,6	21,9
4 Räume	26,0	25,7
5 Räume	14,3	16,9
6 Räume	8,5	10,9
7 und mehr Räume	7,5	12,2
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Bayern	51	97,3	2
Berlin	15,6	72,6	5,9
Brandenburg	44,9	84	2
Bremen	39,2	80,5	2,5
Hamburg	24	75,7	3,7
Hessen	48,9	96,9	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	79	2,3
Niedersachsen	54,4	102	1,7
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Saarland	63	104,2	1,6
Sachsen	33,2	74,6	2,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Bayern	49,1	3,7	47,2
Berlin	15	3,5	81,5
Brandenburg	42,3	5,6	52
Bremen	37,8	3,6	58,6
Hamburg	23,7	1,5	74,8
Hessen	47,1	3,7	49,2
Mecklenburg-Vorpommern	36,2	6,2	57,7
Niedersachsen	52,4	3,6	44
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Saarland	59,4	5,7	34,9
Sachsen	30	9,8	60,2
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	331 078	149 298	83 248	59 886	25 598	13 048
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	126 953	37 136	44 685	33 890	7 599	3 643
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	203 928	111 991	38 544	25 996	17 996	9 401
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	22 444	20 381	948	180	244	691
40 - 59	80 619	58 836	11 083	2 938	4 423	3 339
60 - 79	92 949	39 981	24 866	13 326	10 550	4 226
80 - 99	49 275	14 542	16 152	12 021	4 462	2 098
100 - 119	33 093	7 491	12 212	9 837	2 408	1 145
120 - 139	27 135	4 561	9 380	10 482	1 876	836
140 - 159	12 493	1 825	4 418	5 110	790	350
160 - 179	5 327	718	1 783	2 337	345	144
180 - 199	2 974	363	931	1 435	169	76
200 und mehr	4 769	600	1 475	2 220	331	(143)
Zahl der Räume						
1 Raum	11 837	11 042	377	82	102	234
2 Räume	43 301	34 610	5 004	910	1 272	1 505
3 Räume	87 405	49 985	17 818	7 911	7 504	4 187
4 Räume	86 189	33 364	25 623	14 915	8 530	3 757
5 Räume	48 043	11 361	16 460	14 389	4 147	1 686
6 Räume	28 831	5 226	9 879	10 637	2 196	893
7 und mehr Räume	25 472	3 710	8 087	11 042	1 847	786

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	331 078	149 298	104 559	39 770	25 142	8 157	4 152
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	126 953	37 136	49 874	19 702	14 232	4 231	1 778
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	203 928	111 991	54 662	20 065	10 910	3 926	2 374
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	22 444	20 381	1 647	321	(76)	16	3
40 - 59	80 619	58 836	16 941	3 437	1 040	268	97
60 - 79	92 949	39 981	34 019	11 779	5 100	1 511	559
80 - 99	49 275	14 542	19 001	7 666	5 147	1 877	1 042
100 - 119	33 093	7 491	13 607	5 816	4 206	1 236	737
120 - 139	27 135	4 561	10 273	5 443	4 794	1 359	705
140 - 159	12 493	1 825	4 674	2 638	2 227	773	356
160 - 179	5 327	718	1 851	1 124	1 025	389	220
180 - 199	2 974	363	982	635	604	248	142
200 und mehr	4 769	600	1 564	911	923	480	(291)
Zahl der Räume							
1 Raum	11 837	11 042	570	174	35	10	6
2 Räume	43 301	34 610	7 126	1 116	326	(91)	(32)
3 Räume	87 405	49 985	25 753	7 585	2 924	849	309
4 Räume	86 189	33 364	32 685	11 606	5 744	1 872	918
5 Räume	48 043	11 361	18 826	8 604	6 388	1 904	960
6 Räume	28 831	5 226	10 936	5 566	4 924	1 450	729
7 und mehr Räume	25 472	3 710	8 663	5 119	4 801	1 981	1 198

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	331 078	75 785	23 575	231 718
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	126 953	37 304	14 815	74 834
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	203 928	38 444	8 757	156 727
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	22 444	2 809	(195)	19 440
40 - 59	80 619	17 912	2 556	60 151
60 - 79	92 949	22 760	5 968	64 221
80 - 99	49 275	12 691	4 275	32 309
100 - 119	33 093	8 701	3 603	20 789
120 - 139	27 135	5 831	3 236	18 068
140 - 159	12 493	2 584	1 723	8 186
160 - 179	5 327	1 016	760	3 551
180 - 199	2 974	548	473	1 953
200 und mehr	4 769	933	786	3 050
Zahl der Räume				
1 Raum	11 837	1 489	80	10 268
2 Räume	43 301	9 530	1 075	32 696
3 Räume	87 405	19 013	4 163	64 229
4 Räume	86 189	21 190	6 133	58 866
5 Räume	48 043	12 007	4 732	31 304
6 Räume	28 831	6 981	3 463	18 387
7 und mehr Räume	25 472	5 575	3 929	15 968

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbzzweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-info@statistik.bremen.de
Telefon: 0421 361-15050

Copyright

© Statistisches Landesamt Bremen
Bremen 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

